

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 6

C III 6 - m 1/66

21. März 1966

Bruteiereinlage, Schlupfergebnisse der Brütereien
und Fleischanfall aus Geflügelschlachtereien
im Monat Januar 1966

Seit der Verordnung vom 31. März 1966 (Bundesanzeiger Nr. 61 vom 1. April 1964) wird in allen Ländern der Bundesrepublik in Brütereien und Geflügelschlachtereien eine Geflügelstatistik durchgeführt.

Die Erhebung in Brütereien erfaßt monatlich (in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1000 Eiern) die Einlagen von Bruteiern zur Erzeugung von Legehennen und von Masthühnern, ferner die Zahl der geschlüpften Geflügelküken; jährlich wird das Fassungsvermögen der Brutanlagen (in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 500 Eiern) ermittelt.

Die Erhebung in Geflügelschlachtereien erfaßt monatlich (in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren im Monat) das geschlachtete Geflügel inländischer Herkunft; jährlich wird die Schlachtkapazität in Geflügelschlachtereien (mit einer Schlachtkapazität von mindestens 500 Tieren im Monat) festgestellt.

Diese Statistik bildet eine notwendig gewordene Ergänzung zur Schlachtungsstatistik, zu den Viehzählungen und den daraus zu errechnenden Zahlen über die viehwirtschaftliche Produktion und den Nahrungsmittelverbrauch.

Im Januar 1966 wurden nach Berichten von 44 Brütereien über 433 000 Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und über 321 000 zur Erzeugung von Masthühnern eingelegt. Im Vergleich mit Januar 1965 war die Einlage für Legehennen etwas niedriger, zur Erzeugung von Masthühnern dagegen bedeutend höher. Insgesamt (Legehennen und Masthühner) stieg die Bruteiereinlage im Durchschnitt aller Betriebe um fast ein Fünftel. Ebenso erhöhte sich die Gesamtzahl der geschlüpften Küken. Dabei war wieder das Schlupfergebnis bei Hennenküken für Legezwecke gegen Januar 1965 niedriger, das der Hühnerküken für Mastzwecke aber höher. Obwohl aus einem Monatsergebnis keine allgemeinen Schlüsse gezogen werden können, ist es doch bemerkenswert, daß im Januar eine Verschiebung nach der Produktion von Küken für Mastzwecke erfolgte.

Die Schlachtleistung war in den sechs Berichtsbetrieben mit 208,5 t um 7,2 % höher als vor Jahresfrist. Das Schlachtgewicht setzt sich aus 38,1 t Suppenhühnern (gegen Januar 1965 +38,9 %) und 170,4 t Jungmasthühnern (+2,0 %) zusammen.

Brütereinlage und Schlupfergebnis der Brütereien

Geflügelschlachtungen in Schlachtereien

im Monat Januar 1966

Brütereien

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis unter ... Brütereier	Zahl der Berichte	Eingelegte Brütereier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänseküken	Entenküken	Küken von Truthühnern
		A n z a h l						
1 000 - 10 000	17	65 137	2 479	10 901	1 755	-	-	-
10 000 - 20 000	16	125 621	261 918	14 161	196 712	-	-	-
20 000 - 30 000	4	49 641	710	13 927	560	-	-	-
30 000 - 50 000	3	63 998	-	21 240	-	-	-	-
50 000 - 100 000	3	73 279	56 079	29 400	58 139	-	-	-
100 000 und mehr	1	55 645	-	6 193	-	-	-	-
Zusammen	44	433 321	321 186	95 822	257 166	-	-	-

Schlachtereien

Schlachtleistung			Zubereitungsform					
Tatsächliche Leistung der Schlachtereier von ... bis unter ... Kilogramm	Zahl der Berichte	geschlach- tetes Geflügel kg	Geflügelart	gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer		zusammen	darunter frisch abgegeben
					ein- schließlich Herz, Leber und Magen	ohne		
Kilogramm								
unter 2 000	1	604	Suppenhühner	-	38 103	-	38 103	860
2 000 - 10 000	3	17 286	Jungmasthühner	3 903	141 886	24 578	170 367	87 964
10 000 - 30 000	-	-	Enten	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	1	37 545	Gänse	-	-	-	-	-
50 000 und mehr	1	153 035	Truthühner	-	-	-	-	-
Zusammen	6	208 470						